

## **ESP Themenkurs Hüfte**

Hüftschmerzen bei ADL-Patienten und Hobby-Sportlern

# ESP Themenkurs Hüfte

## Hüftschmerzen bei ADL-Patienten und Hobby-Sportlern

### Einleitung

Einzelveranstaltung der Ausbildung ESP Präventions- und Rehabilitations-TherapeutIn

### Handlungs- kompetenzen (Ziele)

Die Teilnehmenden können

- durch Anwendung der neu gelernten diagnostischen Tests und Interventionsmethoden Patienten fachgerecht beraten
- bewegungstherapeutische Interventionen bei den unterschiedlichen Formen der FAI, Instabilitäten, Arthrose und Weichteilproblematik anwenden
- im Gespräch mit Kollegen und medizinischen Disziplinen eine professionelle Ebene einnehmen
- Patienten und Kunden mit Hüftproblemen verantwortungsvoll und professionell im diagnostischen, therapeutischen Prozess betreuen und beraten

### Medizinisches Unterrichtsgebiet

Die Teilnehmenden kennen

- die Anatomie und Biomechanik des Hüftgelenks sowie deren klinische Relevanz für die Diagnostik und Behandlung

### Physiotherapeutisches Unterrichtsgebiet

Die Teilnehmenden kennen

- die am häufigsten vorkommenden Pathologien des Hüftgelenks im Alltag der Patienten
- die unterschiedlichen physiotherapeutischen Tests bei den unterschiedlichen Pathologien der Hüfte
- die Richtlinie für die aktive Rehabilitation beim Patienten mit Hüftbeschwerden und können diese klinisch anwenden
- die wichtigsten Übungen der unteren Extremität und können diese praktisch ausführen

## **Inhalte**

- Anatomie und Biomechanik des Hüftgelenks
- Pathologien des Hüftgelenks; FAI, Instabilität, Tendinopathien und Weichteilprobleme
- Die physiotherapeutische Untersuchung der Hüfte mit Betonung der spezifischen Tests
- Methodik aktive Rehabilitation der Hüfte
- Erstellen von Rehabilitationsprogrammen
- Skillslab

## **Methoden/ Arbeitsweisen**

50% Theorie und 50% Praxis

- Der Kurs besteht aus jeweils täglich 3.5 Stunden à 60 Minuten Theorie in Form von Inputreferaten, gefolgt durch 3.5 Stunden praktische Anwendungen in Kleingruppen.
- Die Theorie bereitet die Grundlage zur praktischen Umsetzung vor. In der Praxis werden diverse Skills und Rehabilitationsmethoden geübt und vertieft. Es werden diverse Aufgaben zur Vertiefung und Verständniskontrolle den Teilnehmern abgegeben.

## **Lernerfolgs- kontrolle**

Beim praktischen Üben wird mittels Feedback vom Dozenten sowie Peerfeedback die Selbstkontrolle gefördert. Lernziele werden anhand eines Fallbeispiels verinnerlicht. Während des Kurses wird regelmässig das Erlernte wiederholt und es werden zusätzlich Selbstreflexionen durchgeführt.

## **Maximale Gruppengrösse**

24 Teilnehmende mit einer Lehrperson

## Bemerkungen

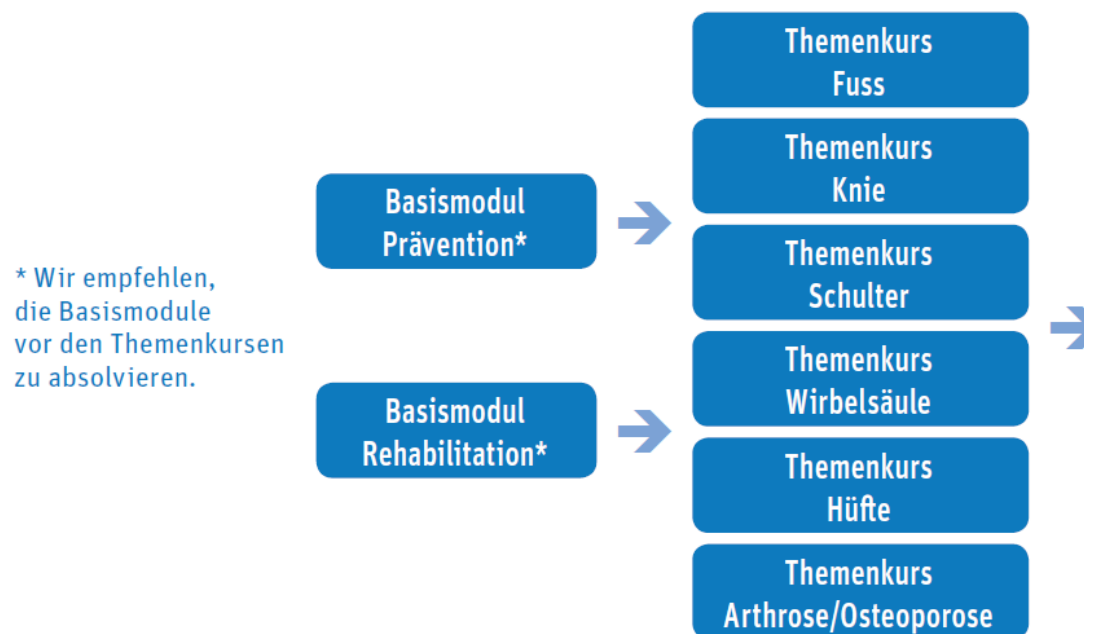
Dieser Kurs ist eine Einzelveranstaltung der Ausbildung ESP Präventions- und Rehabilitations-TherapeutIn, kann jedoch auch unabhängig davon besucht werden.

Wir empfehlen die Basismodule vor den Themenkursen zu absolvieren. Die Inhalte der Basismodule werden nicht in den Themenkursen besprochen.

ESP® Themenkurse, die vor 2015 absolviert wurden, werden voll anerkannt und gelten auch als Basiskurs.

## Curriculum

Als Zulassung zur Prüfung benötigst Du die beiden Basismodule Prävention und Rehabilitation, sowie mindestens 4 frei wählbare Themenkurse.



## Zielgruppe

Fachpersonen für Physiotherapie, Sport- und Bewegungswissenschaft sowie SportlehrerInnen und Ärzteschaft

## Teilnahme- voraussetzungen

Berufsdiplom

Der Kurs baut auf dem Curriculum der Fachhochschulen für Physiotherapie auf. Es wird demnach erwartet, dass die Basiskenntnisse und -kompetenzen betreffend Anatomie und Physiologie der Hüfte beherrscht werden. Ebenfalls werden sportwissenschaftliche Basiskenntnisse in den Bereichen Mobilität, Koordination und Kraft vorausgesetzt.

## Dozent

Harald Bant



- BSc Physiotherapie
- Sportphysiotherapeut
- Physical Rehabilitation Trainer
- Direktor und Referent ESP Science & Education
- Inhaber Praxis für Physiotherapie, medizinisches Fitness und Reintegration in Genèp
- Direktor «Physio Education & Science»
- Mitglied Expertenteam SART (Schweizerische Arbeitsgruppe für Rehabilitationstraining)
- Motto: «Ein Beispiel zu geben ist nicht die wichtigste Art, wie man andere beeinflusst. Es ist die einzige.» (Albert Schweizer)

Rene Giger



- MAS Managed Health Care
- MAS Sportphysiotherapie
- Physiotherapeut FH
- Teamleiter Untere Extremität an der Universitätsklinik Balgrist in Zürich
- Externer Dozent an der ZHAW

<u>Kursort</u>	Bad Zurzach
Kurs	22299
Datum	29. + 30. Oktober 2022
Zeiten	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	CHF 460. –